

VENRO



25
Jahre

VERBAND
ENTWICKLUNGSPOLITIK
UND HUMANITÄRE HILFE

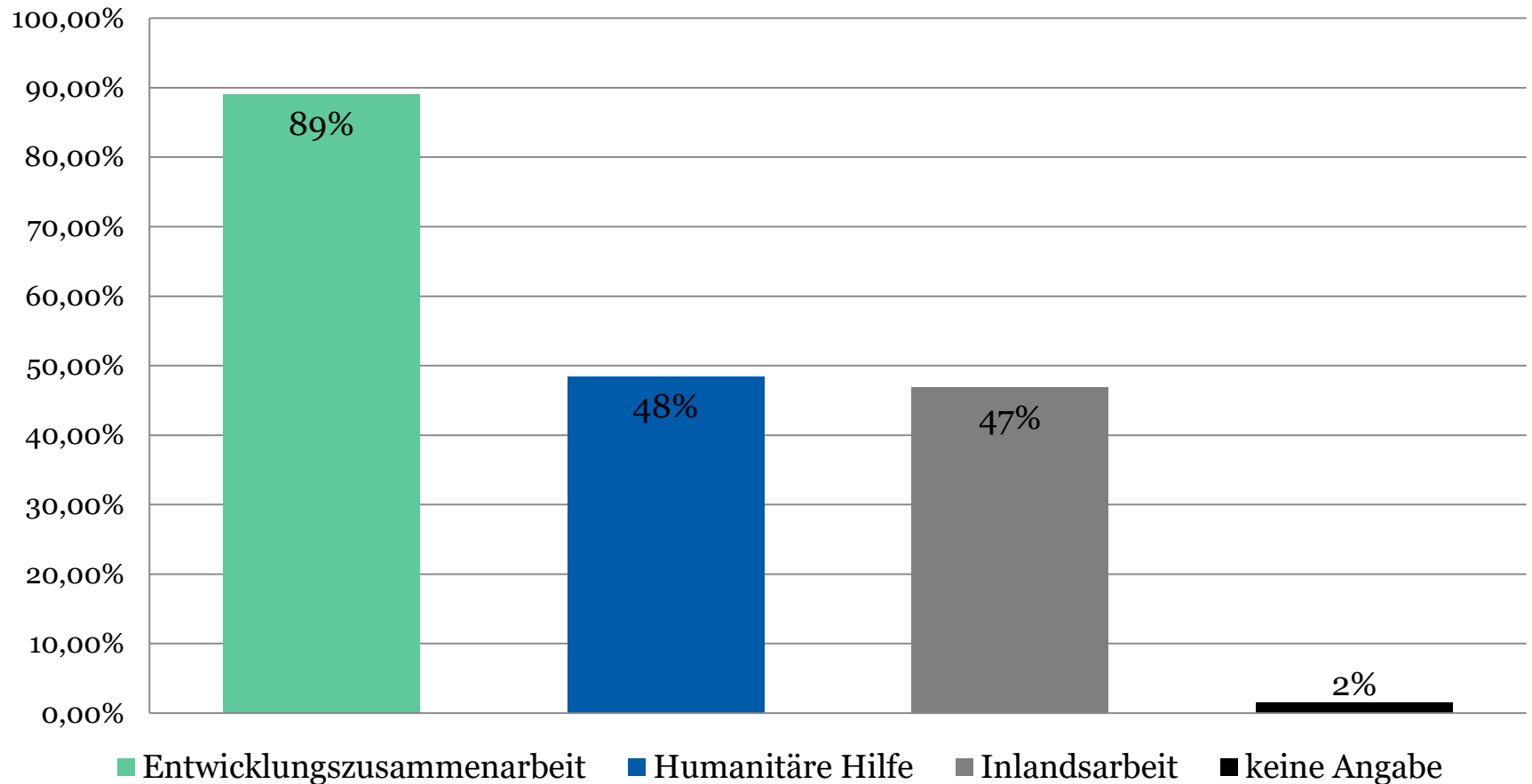
Auswirkungen der Corona-Pandemie auf entwicklungspolitische und humanitäre Nichtregierungsorganisationen in Deutschland

Ergebnisse einer Befragung der Mitgliedsorganisationen von VENRO

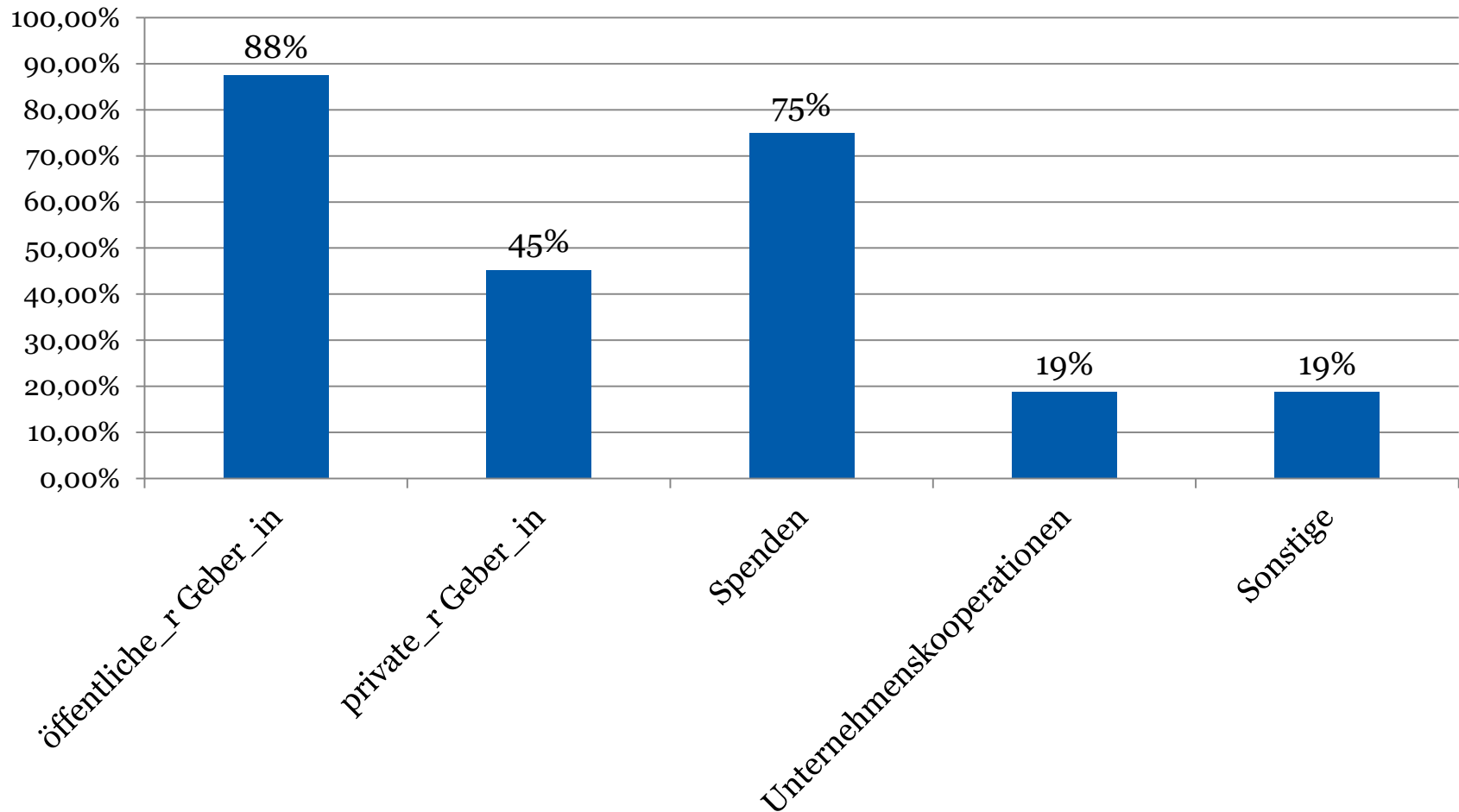
Die Umfrage wurde von VENRO im Zeitraum vom 07. Mai 2020 bis 03. Juni 2020 durchgeführt. Es beteiligten sich 72 der 139 Mitgliedsorganisationen, was einem Rücklauf von ~52% entspricht.

Die Prozentzahlen in den Diagrammen beziehen sich auf Gesamtzahl der Organisationen, welche die jeweiligen Fragen beantwortet haben. Die Antworten auf die offenen Fragen der Umfrage (Folien 10, 12 und 14) wurden zusammengefasst, dabei konnten nicht alle Einzelantworten berücksichtigt werden

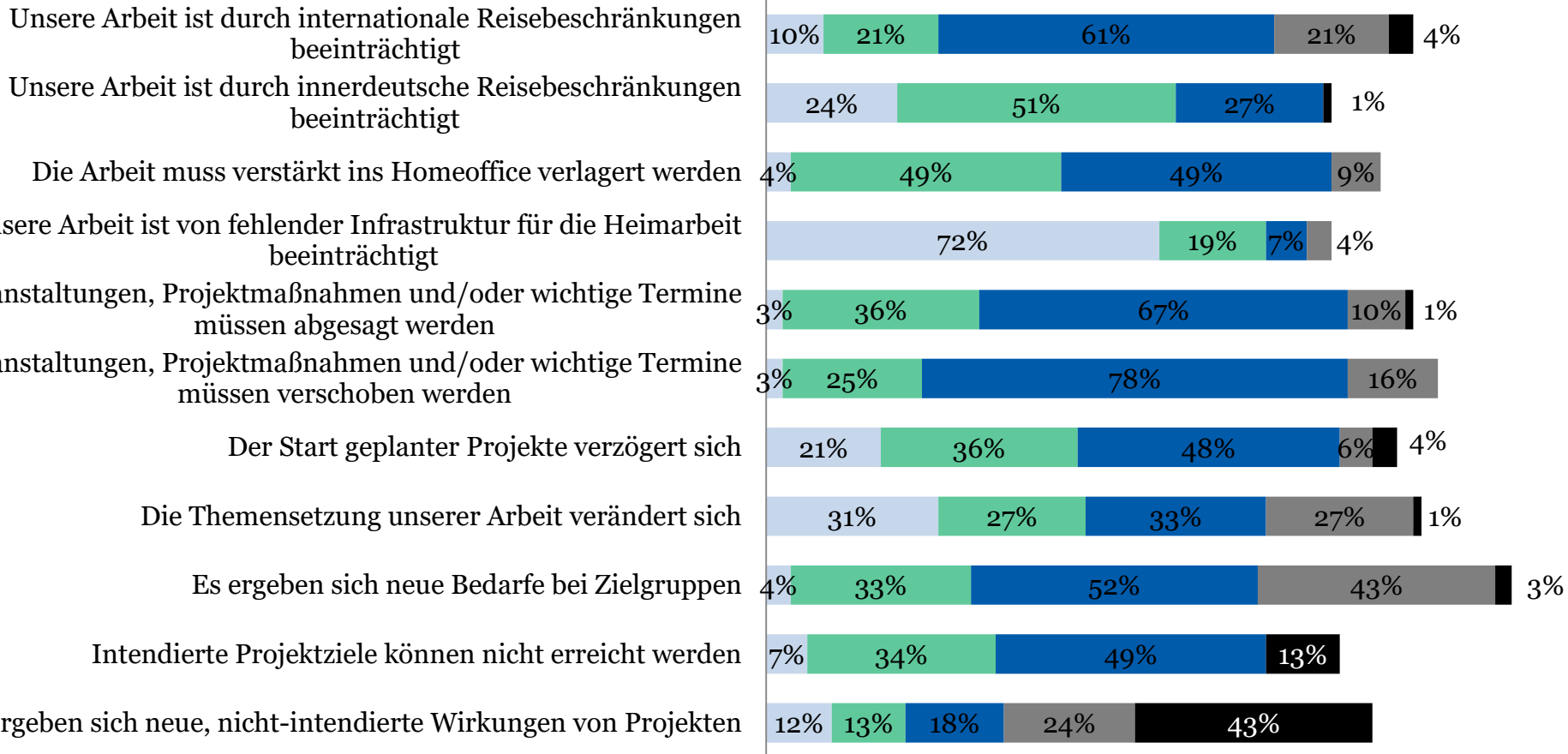
In welchen Bereichen ist Ihre Organisation tätig?



Woraus finanzieren Sie hauptsächlich Ihre Arbeit?

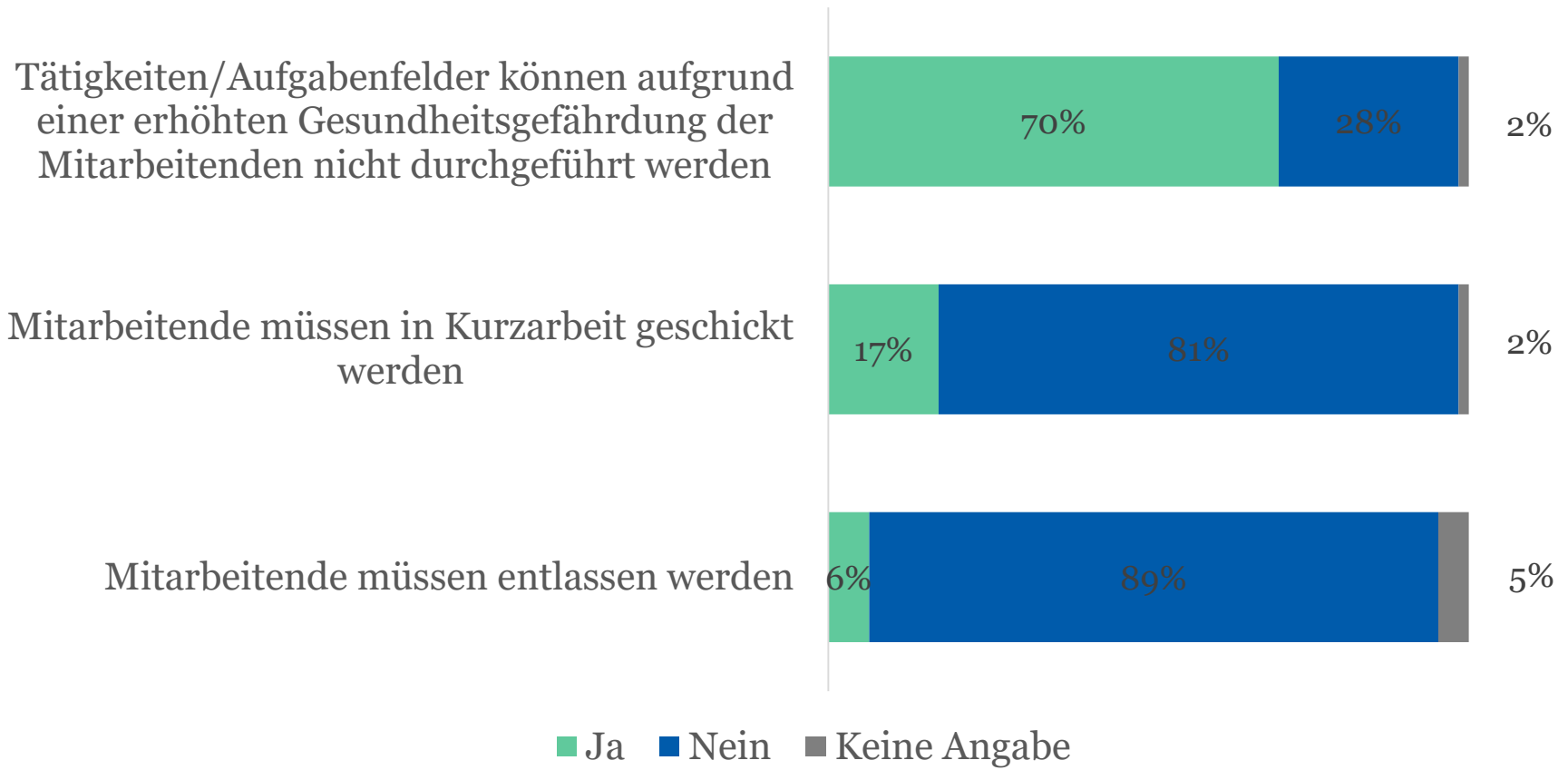


Auswirkungen auf Arbeitspraxis und Projektumsetzung

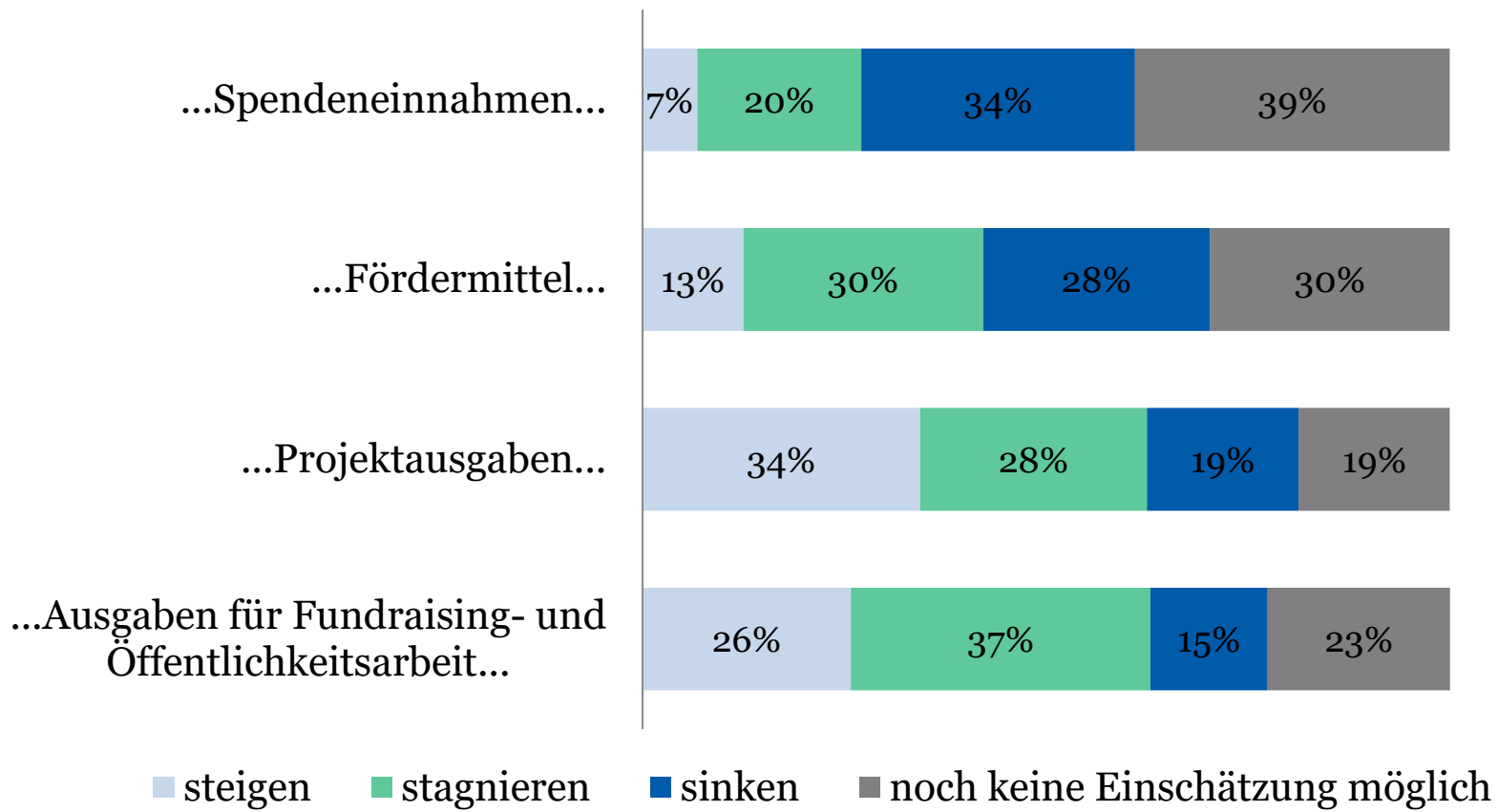


- Keine
- Kurzfristig (aktuell bis 3 Monate)
- Mittelfristig(3-12 Monate)
- Langfristig(12-24 Monate)
- Kann ich nicht einschätzen

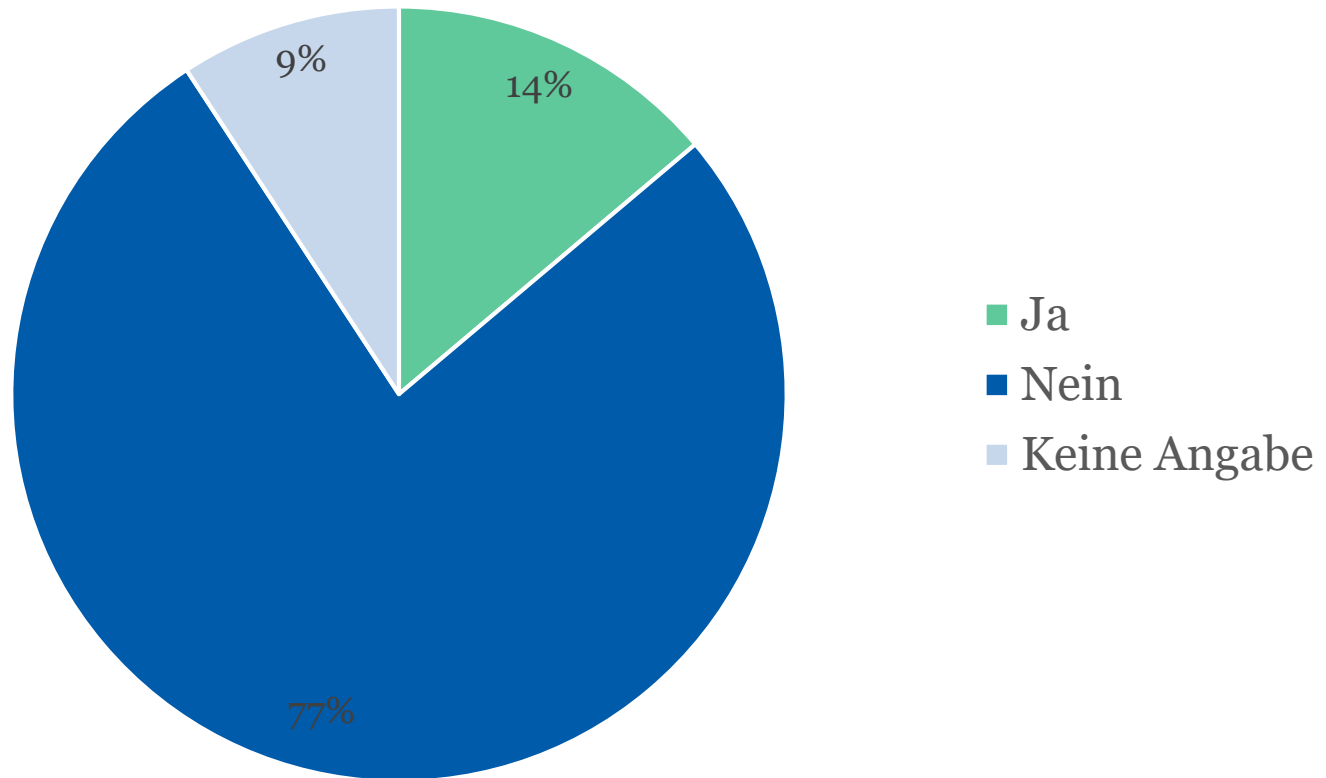
Auswirkungen auf Personal und Mitarbeitende



Auswirkungen auf die Finanzierung



Existenzielle Bedrohung der Organisation



Welche Sonstigen Auswirkungen auf und Herausforderungen für Ihre Arbeit nehmen Sie wahr?

...die Mitarbeitenden sind im Homeoffice einer zusätzlichen Arbeitsbelastung ausgesetzt...

...besonders Partnerorganisationen im Globalen Süden sind existentiell bedroht...

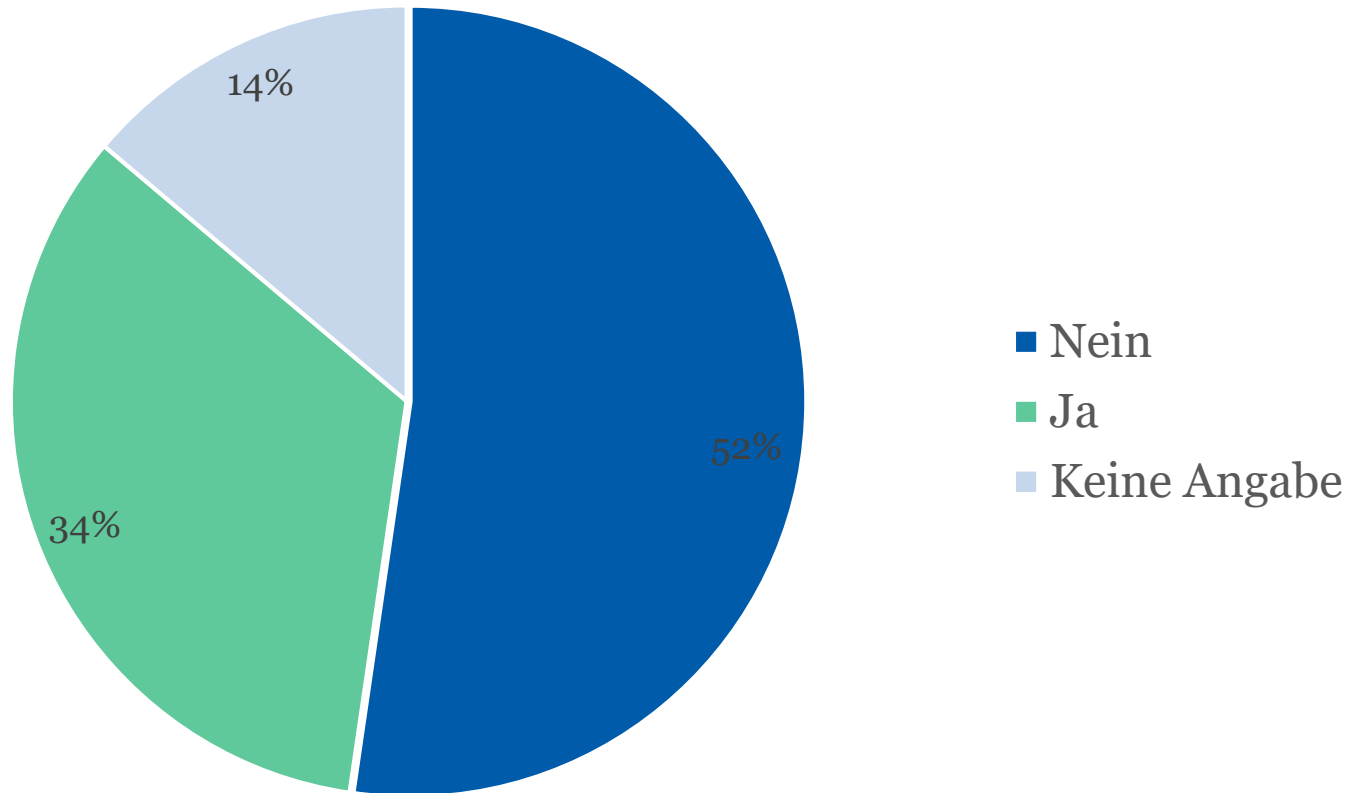
...es herrscht eine allgemeine Verunsicherung durch Planungs- und Finanzierungsunsicherheit...

...Kommunikation, Kontakt- und Netzwerkarbeit, sowie Teambuildingprozesse werden stark erschwert...

...es besteht die Gefahr, dass sich die Entwicklungszusammenarbeit verkürzt, indem sie sich nur auf Pandemieregionen und ein kurzfristiges Krisenmanagement konzentriert...

...die Kommunikation mit den Fördermittelgeber_innen ist nicht einheitlich und teilweise sehr kompliziert...

Benötigen Sie staatliche Unterstützung um die Corona-Krise aufzufangen?



Welche Unterstützung wünschen Sie sich von öffentlichen oder privaten Fördermittelgeber_innen?

...eine größere Flexibilisierung von Berichts- und Verausgabungsfristen, inhaltlichen Anpassungen von Projektmaßnahmen und Projektlaufzeiten ist notwendig...

...Eigenmittel sollen gesenkt oder ausgesetzt werden...

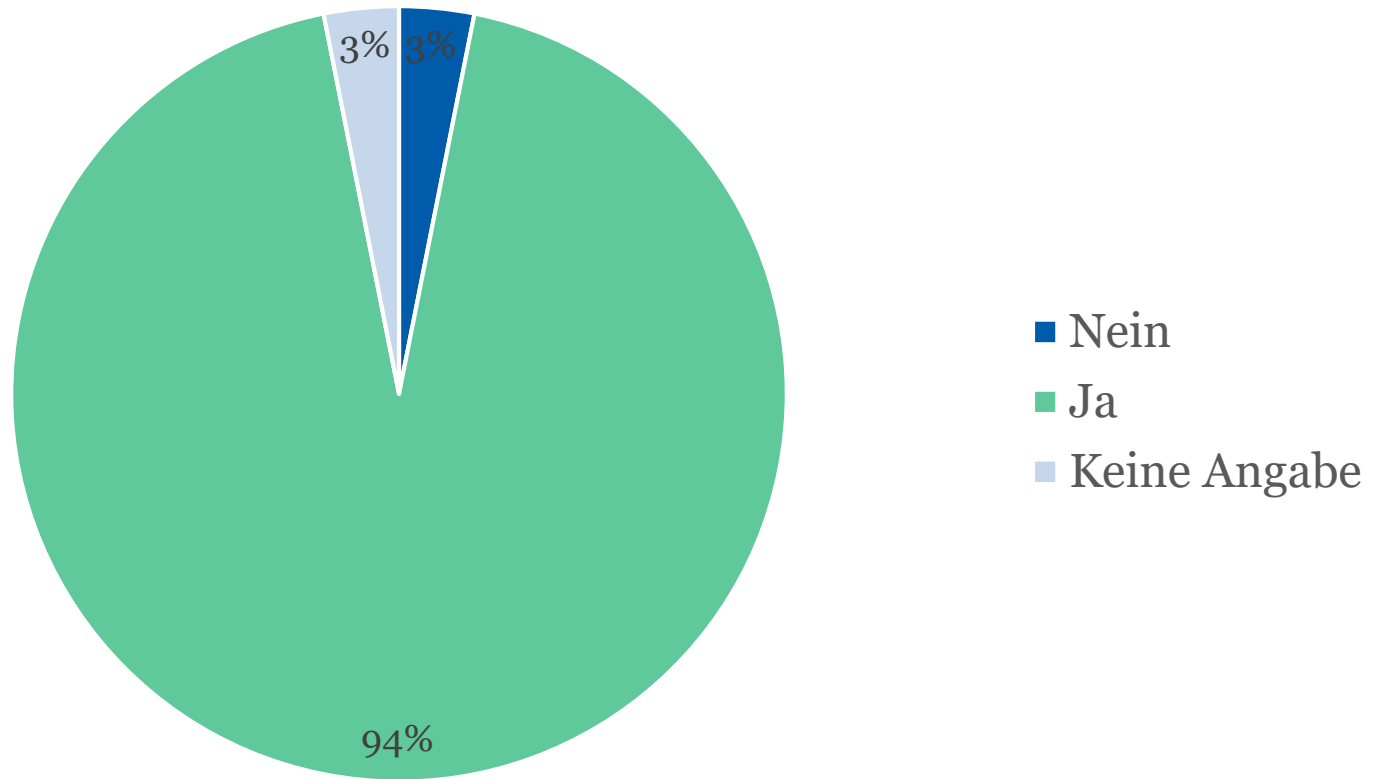
...die Kommunikation mit den Fördermittelgeber_innen muss unbürokratisch und verlässlich ablaufen...

...es braucht eine klare Strategie und ein verlässliches Budget für das nächste Haushaltsjahr, um Planungssicherheit zu schaffen...

...Fördermittelgeber_innen sollten flexibel auf die aktuellen Bedarfe der NRO reagieren, die finanzielle Situation kann sich jederzeit ändern...

...Fördermittel sollten für Personalkosten erhöht werden und eine langfristige, strukturelle Finanzierung ermöglichen...

Erkennen Sie Veränderungspotenziale, die sich durch die Corona-Krise ergeben könnten?



Welche Veränderungspotenziale bietet die Krise?

...flexiblere und digitale Arbeitsformen werden ausprobiert...

...die Krise zeigt Möglichkeiten für Veränderungen in unserer Wirtschafts- und Lebensweise auf...

...digitale Möglichkeiten für Veranstaltungen und Besprechungen sollen auch in Zukunft verstärkt genutzt werden...

...die Kommunikation mit Partnerorganisationen z.B. im Globalen Süden wird einfacher und enger...

...die Vorteile der Lokalisierungstendenzen in der Entwicklungszusammenarbeit werden sichtbar...

Stresemannstraße 72 | 10963 Berlin

Telefon: 030 2639299-10 | Telefax: 030 2639299-99

E-Mail: sekretariat@venro.org | Internet: www.venro.org